

0614 Weißt du, welche Sternlein stehen?!

Dienstag, 03. Dezember · 19.00 – 20.30 Uhr

VHS, Raum 5 · 1 Abend · 2 UStd. · 10,00 Euro

Dieser Vortrag zum Mitmachen richtet sich an alle, die fasziniert sind von den vielen leuchtenden Punkten am Himmel. Aber was sind Sterne eigentlich, wie fasst man sie zu Sternbildern zusammen? Wo ist mein Sternbild und wann kann man es sehen? Wie funktioniert eine drehbare Sternkarte und was ist eigentlich die Milchstraße? Wieso bewegen sich einige Lichter langsam und einige rasend schnell?

Für diesen Anfängerkurs benötigen Sie keine Vorkenntnisse. Nehmen Sie während des Vortrags selber eine Himmelskarte in die Hand und erkennen Sie die ewigen Kreisläufe. Verschaffen Sie sich einen Überblick, wann welche Sternbilder zu sehen sind.

Die andere Frage „Weißt du, wieviel Sternlein stehen?“ wird natürlich auch beantwortet.

Mit Dr. Tom Fliege von Planet-Fliege.de

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Keine Abendkasse.

Höchsteilnehmerzahl: 12

Dr. Tom Fliege

Politik · Gesellschaft · Recht · Länderkunde

„VHS: Demokratische Orte des Lernens“

Die Volkshochschulen verstehen sich seit ihrer Gründung als demokratische Orte des sozialen und politischen Lernens. Ein besonderer Stellenwert kommt dabei der politischen Bildung zu, die weder Belehrung noch Parteipolitik verfolgt und die allgemeines Engagement für demokratische Werte, Menschenrechte und gegen Fundamentalismus fördert. Das Programmangebot des Fachbereichs „Politik – Gesellschaft – Umwelt“ ist breit angelegt und umfasst sowohl politische, soziale, ökonomische, ökologische, rechtliche als auch geschichtliche, psychologische und pädagogische Themen. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltbildung und Globales Lernen sind wesentliche gesellschaftliche Aufgaben. Die Volkshochschulen halten hier ein breites Angebot zur Information, Diskussion und zum aktiven Handeln vor.

0700 Die Volkshochschule: Seit 100 Jahren Arbeit für Bildung und Demokratie

Dienstag, 10. September · 18.30 – 20.00 Uhr

Rathaus, Sitzungssaal · 1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

In diesem Jahr feiern die deutschen Volkshochschulen ihr hundertjähriges Jubiläum. Anlass dazu ist der 11. August 1919, als die Weimarer „Verfassung des Deutschen Reichs“ in Kraft trat. Dort erhielt die Erwachsenenbildung Verfassungsrang.

In der Literatur wird die Volkshochschule als „Tochter der Demokratie“ bezeichnet. Das trifft ihren Anspruch, will sie doch allen Menschen den gleichen Zugang zu Bildung und Aufklärung bieten, wirbt sie doch für Offenheit und Toleranz.

Die Volkshochschulen sind heute nicht mehr wegzudenken aus der deutschen Bildungslandschaft. Ihre Leistungen sind beträchtlich. In ihren vielfältigen, alle Bildungsbereiche umfassenden Programmen erreichen die ca. 900 Volkshochschulen 9,1 Millionen Besucher.

Der Vortrag beschreibt die Geschichte der Volkshochschulen von ihren Vorläufern bis zur Gegenwart, zeigt, was mit ihnen im Nationalsozialismus geschah, welche Rolle ihnen in der DDR zugewiesen wurde, welchen Stellenwert sie im Bildungssystem der Bundesrepublik haben und geht auf die Herausforderungen der Gegenwart ein, denen sich die Volkshochschulen mit ihren Programmen stellen.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten.

Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer

0701 EU - Innenansichten: Ein neues Parlament, eine neue Kommission in Brüssel

Donnerstag, 07. November · 19.00 – 20.30 Uhr

Stadthalle Oer-Erkenschwick, Foyer · 1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

Sie ist ein Friedens- und Wohlstandsprojekt, um das uns große Teile der Weltbevölkerung beneiden: die Europäische Union.

Ihr Binnenmarkt ist gemessen am gemeinsamen Bruttoinlandsprodukt der größte Wirtschaftsraum der Welt vor den USA und mit deutlichem Abstand vor China. Noch nie ging es so vielen Europäern - nicht zuletzt dank der EU - so gut wie heute. Gleichzeitig ist die Gefahr eines EU-Zerfalls so groß wie nie: Das Brexit-Drama der Briten; die Weigerung mehrerer osteuropäischer EU-Mitglieder Flüchtlinge aufzunehmen; das Propagieren einer illiberalen Demokratie durch Ungarns Regierungschef Victor Orban; eine polnische Regierung, welche rechtstaatliche Kernprinzipien der EU ignoriert; Italiens hemmungslose Staatsverschuldung und die damit verbundene Blockade einer Reform der Eurozone oder der stotternde deutsch-französische Reformmotor. Kurzum: der Weltwirtschaftsriese EU steht politisch derzeit auf tönernen Füßen.

Rechts- und Linkspopulisten wittern Morgenluft: Marine Le Pen, Matteo Salvini, Geert Wilders & Co. träumen von einer europafeindlichen Bewegung, welche die EU zur Karikatur ihrer selbst macht. Doch es gibt auch Hoffnung: ausgerechnet im EU-skeptischen Großbritannien entstand die größte Pro-EU-Bewegung, der „Pulse of Europe“ ist spürbar und das Eurobarometer zeigt in vielen Ländern eine wachsende Europabegeisterung.

Ralph Sina beobachtet seit vier Jahren für den WDR & NDR-Hörfunk das Geschehen in Brüssel. Er gibt Einblicke in das Geschehen hinter den Kulissen und vergleicht die Rolle eines deutschen Korrespondenten an den drei Standorten Nairobi, Washington und Brüssel.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten.

Ralph Sina / WDR-Studio Brüssel

0702 Neue Rechte – altes Denken: Ideologie, Kernbegriffe und Vordenker

Montag, 18. November · 18.30 – 20.00 Uhr

Mensa, Schulzentrum · 1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

Zweifelsohne vollzieht sich seit einiger Zeit in Deutschland (und weit darüber hinaus) etwas, das mit einem „Ruck nach rechts“ beschrieben werden kann. Dass sich die politische Stimmung so entwickelt, ist in unterschiedlichen Medien Konsens. Ob in populären Sachbüchern, wissenschaftlichen Periodika, im Fernsehen, in der Provinz- oder der Großstadt-Presse, diesem Phänomen wird eingehend nachgegangen.

Doch passt das alles zusammen: Pegida, AfD, die Ressentiments gegen „Fremde“ und gegen „die da oben“, die Aktionen der „Identitären“, Aufmärsche und Übergriffe rechter und rechtsextremer Gruppen, eine auflagenstarke rechte Publizistik, eine außerordentliche Präsenz in rechten Internetseiten etc.?

Ist das eine einheitliche Entwicklung? Wie ist das alles auf einen Nenner, eine Definition zu bringen? Handelt es sich um den sogenannten „Zeitgeist“ oder gibt es eine historische Kontinuität?

Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer ist diesen Fragen nachgegangen und setzt sich mit der Ideologie, besonders den von Rechten umkämpften und umdefinierten Begriffen auseinander und zeigt am Beispiel prominenter „Vordenker“ wie Heidegger, Schmitt, Jünger, Spengler u. a., dass es eine konsequente Entwicklung der deutschen alten Rechten hin zu den neuen Rechten gibt. Das, was jetzt neu ist, hat tiefe Wurzeln.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten.

Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer

**0703 Wer zahlt für den Heimplatz?***Dienstag, 19. November · 18.30 – 20.00 Uhr**VHS, Raum 3 · 1 Abend · 2 UStd. · 5,00 Euro*

Der Pflegesatz im Heim ist sehr teuer; die eigene Rente reicht oft nicht aus, die Kosten zu decken. Den Rest wollen sich die Sozialämter von den Kindern holen, die selbst schon älter sind und gerade ihre Kinder durch die Ausbildung gebracht haben. Das Unterhaltsrecht im Pflegefall ist ein heißes Thema, das sich fast immer unter der öffentlichen juristischen Decke abspielt. Dabei gibt es viele legale Möglichkeiten, Forderungen abzuwehren und rechtzeitig Vorsorge zu treffen.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Keine Abendkasse.

Höchstteilnehmerzahl: 14

Kurt Reich

0704 Selbstbestimmung am Lebensende -**Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung***Donnerstag, 19. September · 19.00 – 20.30 Uhr**VHS, Raum 5 · 1 Abend · 2 UStd. · 10,00 Euro*

Eine plötzliche oder altersbedingte Krankheit oder ein Unfall können nicht nur zu wesentlichen Veränderungen des persönlichen Lebensalltags führen. Sie können auch zur Folge haben, dass man seine persönlichen Dinge (rechtlich) nicht mehr selbst regeln kann und auf die Mitwirkung anderer angewiesen ist. Wenn Ehepartner, Eltern oder Kinder so schwer erkranken, dass sie nicht mehr über sich selbst bestimmen können, dann sind Angehörige nicht automatisch die Entscheidungsbevollmächtigten. Es kann durchaus passieren, dass ein Vormundschaftsgericht eine Betreuung einrichtet und unter Umständen einen Betreuer bestimmt, der nicht aus der Familie stammt. Damit dies nicht passieren kann, gibt es die Möglichkeit der Vorsorgevollmacht. Die Patientenverfügung ist eine an den Arzt, das Krankenhaus oder an das Altenheim gerichtete Erklärung des Patienten, mit der er sich gegen medizinische oder pflegerische Maßnahmen ausspricht, die aus seiner Sicht nur Leiden verursachen oder das Sterben verlängern. Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung: was ist das überhaupt? Wer füllt sie aus und vor allem: Wie setzt man sie richtig auf, und was muss man berücksichtigen? Wann macht es Sinn, diese Vorsorgevollmacht mit einer Patientenverfügung zu kombinieren? Der Referent gibt ausführliche Antworten auf diese Fragen. Ausdrücklich angesprochen wird der aktuelle Stand der Gesetzgebung zur Patientenverfügung.



Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Keine Abendkasse.

Gisbert Bultmann, Rechtsanwalt

0705 Erben und Vererben*Donnerstag, 28. November · 19.00 – 20.30 Uhr**VHS, Raum 5 · 1 Abend · 2 UStd. · 10,00 Euro*

Wer denkt schon gern an den eigenen Tod? Trotzdem ist eine vorausschauende Nachlassregelung unerlässlich. Dazu gehört auch die Überlegung, ob eine Übertragung zu Lebzeiten, z.B. bei Immobilien, sinnvoller ist als ein Testament. Obwohl in Deutschland jährlich mehrere Milliarden Euro „vererbt“ bzw. übertragen werden, haben nach aktuellen statistischen Zahlen rd. 70 % aller Erwachsenen keine Vorkehrungen durch Testament oder Erbvertrag vorgenommen. Viele der bestehenden, selbstverfassten Regelungen sind dazu nicht rechtssicher, denn ein Testament wird durch falsche Formulierungen schnell „verkorkst“. Die Veranstaltung informiert deshalb über Grundzüge des Erbrechts und geht auf folgende Fragen ein: Wer erbt was - gemäß der gesetzlichen Erbfolge? Was kann daran durch Testament oder Erbvertrag geändert werden? Wann ist eine Übertragung zu Lebzeiten sinnvoll und was ist dabei zu beachten? Was ist im Todesfall zu beachten? Welche Formen des Testaments gibt es und was ist zu beachten? Wie setzen sich die Erben auseinander? - Auf Fragen dieser Art wird der Vortrag anhand von konkreten Beispielen eingehen. Außerdem wird auf die seit 2009 geltenden, neuen Regelungen nach der Erbschaftsteuer-Reform eingegangen.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Keine Abendkasse.

Gisbert Bultmann, Rechtsanwalt

0709 Geld beherrscht die Welt – so beherrschen Sie Ihr Geld

Dienstag, 29. Oktober · 18.30 – 20.15 Uhr

VHS, Raum 5 · 1 Abend · 2 UStd. · gebührenfrei

Im Vordergrund dieses Vortrags steht die Haushaltsplanung:

- Wie setzt sich der Haushalt zusammen? Woher kommt mein Geld?
- Wo bleibt mein Geld?
- Wie funktioniert Haushaltplanung?
- Wie kann ich mit Einkommenseinbußen umgehen?
- Wo gibt es Einsparpotential?

Mehr Einnehmen durch weniger Ausgeben ist die Devise. Sie erhalten kostenlose Haushaltsbücher, Empfehlungen für FinanzApps, Vorlagen für elektronische Hilfen bei der Finanzplanung, Link- und Buchtipps.

Zur Person: Helmut Peters ist gelernter Sparkassenbetriebswirt und hat 30 Jahre im Bereich des Finanzcoachings gearbeitet.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 14

Helmut Peters

Länderkunde

0710 Steinreich, vogelfrei!

Donnerstag, 26. September · 19.00 – 21.15 Uhr

VHS, Raum 3 · 1 Abend · 3 UStd. · 5,00 Euro

Glücklich der Mensch, der Träume hat! Und noch glücklicher, wenn sich, wie für Gabriele Reiß, einer davon erfüllt. Die alpenverrückte Ruhrgebietsfrau und Buchautorin hat in Begleitung ihrer Wanderfreundin mit gründlicher Vorbereitung, Mut und Hingabe die Alpen in 5 Groß-Etappen überquert, in Eigenregie, auf eigener Route: 700 km von **Starnberg** bis **Bardolino**, über Mittenwald, Inntal, Stubaital, Brenner, Jaufen, Passeiertal, Etschtal, Brenta-Dolomiten, Arco, Torbole, Malcesine.

Tolle Sache, möchte man meinen, für Zeitgenossen, die jung und fit sind – aber weit gefehlt! Als Gabriele Reiß mit ihren Zipperlein, wie sie ihre gesundheitlichen ‚Problemzonen‘ nennt, in Bardolino ankam, war sie 62 J. alt und Rentnerin. Beeindruckende Bilder sich wandelnder Berglandschaften, Anekdoten und Texte aus ihrem fesselnden Reisebericht fügen sie zu einem Alpen-Abend zusammen, der Sehnsucht weckt.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Keine Abendkasse.

Gabriele Reiß

0711 KAFFEE, KARIBIK, KORDILLEREN - Eine Reise durch Kolumbien von heute und einst

Donnerstag, 12. Dezember · 19.00 – 20.30 Uhr

VHS, Raum 3 · 1 Abend · 2 UStd. · 5,00 Euro

Landschaftlich zählt er zu den schönsten und vielfältigsten Ländern des Kontinents, der nördlichste Staat Südamerikas, welcher über Jahrzehnte zumeist als No-Go-Area galt. Seit dem Abschluss des Friedensvertrages aber ist das Land zurück auf der touristischen Weltkarte und Kolumbien mit der zweitgrößten spanischsprachigen Bevölkerung weltweit hat viel zu bieten.

Der Referent thematisiert die auf über 2600 m gelegene Hauptstadt Bogotá mit ihrer geschichtsträchtigen und reizvollen Umgebung inmitten der nördlichen Anden. Er stellt das Kaffeedreieck vor, jene Hochburg kolumbianischen Kaffeeanbaus, von der aus die Weltmärkte mit den besten Bohnen versorgt werden.

Weiter geht es nach Medellín, jener klimatisch angenehmen Millionenmetropole, die längst ihren Ruf als Hauptstadt des Verbrechens abgeschüttelt hat und nun zu den dynamischsten und modernsten Städten Südamerikas aufgestiegen ist. Abschließend steht der Besuch der feuchtheißen Karibikküste an, wo im Umfeld des herrlichen Tayrona-Nationalparks und auf der Guajira-Halbinsel noch verschiedene indigene Ethnien leben.

Das städtebauliche und touristische Juwel (UNESCO-Welterbe) hier heißt Cartagena, jene Hafenstadt, die schon den aus dem Hinterland stammenden Literaturnobelpreisträger Gabriel Garcia Marquez fasziniert hat. Heute legen unzählige Kreuzfahrtschiffe an, um ihre Gäste per Pferdekutsche durch die einst prächtige Kolonialstadt und ehemalige Sklavenhochburg fahren zu lassen.

Der Referent begibt sich auf eine Entdeckungstour durch das heutige Kolumbien und durch die wechselvolle Geschichte des Landes, nicht zuletzt auf den Spuren des großen Freiheitskämpfers Simon Bolivar.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Keine Abendkasse.

Michael-Clemens Schmale